



Populus nigra



Höhe	25-30 m
Breite	15-20m
Krone	rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau
Blatt	grün
Blüte	rot, grün, Blüten im April
Früchte	grün
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	Tonboden, Lehmboden, Sandboden, kalkreiche Boden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung, verträgt langzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	sehr gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	küstengebiete, industriegebiete
Form	Hochstamm

Eine Pappel mit einer variablen Kronenform, die meist breit-pyramidenförmig bis nahezu rund ist. Erwachsene Exemplare können eine Höhe von circa 30 m erreichen. Der Baum bildet zahlreiche massive Äste. Die Zweige sind rund und glatt. Das Blatt ist dreieckig bis rautenförmig und glänzend dunkelgrün. Die männlichen Blütenkätzchen sind rot, die weiblichen Kätzchen dagegen grün. P. nigra ist sehr anfällig gegen Rost, aber kaum anfällig gegen die Blattfleckenkrankheit und Krebs. Der Baum eignet sich für Industriegebiete, sowie für Reihen- und Landschaftsbepflanzungen. Aufgrund seiner hervorragenden Wind- und seewindbeständigkeit ist er auch für Küstengebiete geeignet. Er bevorzugt feuchte, kalkhaltige Böden. Klimazone: 4